

Inhalt

Einleitung	1
Teil A: Chasanut und Chasonim	7
I. Chasanut: Ursprünge und Entstehung	9
II. Chasonim	19
A: „Der Vilner Balabesl“ – der Kantor der Kantoren und Selmar Steifmann (Cerini) sowie Ephraim Zalman Razumni Selmar Steifmann (Cerini)	19 20
Ephraim Zalman Razumni	21
B: Gerschon Sirota	22
Sirotas Bedeutung und sein Beitrag für die Entwicklung der Chasanut	41
C: Leib Glantz	44
D: Salomo Pinkasovitsch	46
E: Die Sängerdynastie Schorr – Kantoren und Opernsänger	52
III Die „westliche“ Tradition	57
A: Emanzipation und Synagogenmusik – Salomon Sulzer und seine Zeit Der Kantor/Chasan und seine herausragende Bedeutung in der Gemeinde	57 58
B: Manfred Lewandowski	60
C: Israel Alter	60
D: Jacob Hohenemser, Jüdische Musik war sein Leben	62
IV. Österreich-Ungarn als Mittler zwischen Ost und West	67
A: Chasanut im Ungarn vor der Schoa	68
B: Ungarische Chasonim	69
C: Die Welt der Chasanut in Österreich und Wien	76
	VII

Wiener Synagogen und Gemeinden	80
Wiener Synagogenchöre und Chordirigenten	94
Chasanut-Konzerte und Konzerte synagogaler Musik	96
Die Ausbildung von Kantoren im Wien vor der Schoa	99
Herkunft und Stil des Chasanut in Wien	99
Niedergang und Vernichtung	100
V. Die Bedeutung der Erfindung von Tonaufnahmen und der Schallplatte für die Verbreitung der Chasanut	103
VI. Jüdische Komponisten, zwei außergewöhnliche Beispiele	111
A: Moritz Henle, Kantor und Komponist	111
B: Isaac de Camondo	112
Teil B: Jüdische Opernsänger	115
Einleitung	117
I. Zwischen den Welten – Vom Chasan zum Opernsänger	121
A: Joseph Schmidt	121
B: Hermann Jadlowker	124
C: Joseph Schwarz	129
II. Jüdische Opernsänger und Sänger jüdischer Abstammung	133
A: Jan Kiepura und Richard Tauber	133
B: Rosa Raisa	138
Teil C: Die Zeit der Verfolgung – Schicksale jüdischer Sänger in der Schoa	143
I. Beginn der Ausgrenzung	145
II. Nach 1933: Die Vertreibung der Juden aus dem gesellschaftlichen und kulturellen Leben und der Jüdische Kulturbund	149
III. Verfolgung und Schicksal der Opfer	153
A: Gitta Alpár	153
B: Fritzi Jokl und Lotte Schöne	155
C: Budapest – Berlin – Theresienstadt. Das Leben der Opernsängerin Therese Rothauser	161

Teil D: Gegenwart	163
A: Mosche Koussevitzky	165
B: Richard Tucker	166
C: Jan Peerce	168
D: David Serrero	169
Seitenblick A: Oberkantor Hermann Fleischmann und die erste Rundfunkübertragung aus einer Synagoge	171
Seitenblick B: Rafael Schächter und Verdi „Messa da Requiem“ im Ghetto Theresienstadt	173
Seitenblick C: Vera Schwarz und David Schwarz – eine Familie von Erfindern und Musikern	177
I. Die Opernsängerin Vera Schwarz	179
II. David Schwarz, der Erfinder des Luftschiffes: „Die Luft war ihm leichter als das Leben“	183
III. Der Bariton Marko Aaron Rothmüller	185
Seitenblick D: Die Berliner Staatsoper	189
I. Die Staatsoper im Nationalsozialismus	191
Quellenverzeichnis	195
Personenregister	197
Anhang I: Alphabetische Liste der Kantoren und jüdischen Sänger	209
Anhang II: Diskographie	299
Über den Autor	333